

## Rennbericht

### 2. Rennen in Kleve, 26.06.2016

#### Das drei Sterne WDSM Wochenende

Ein guter Wein wird mit den Jahren immer besser, das Gleiche gilt wohl auch für die Westdeutsche Sportwagen Meisterschaft.

Schon das erste Rennen der Saison 2016 in Kamp Lintfort, konnte sportlich Begeistern und erfüllte kulinarisch hohe Ansprüche, aber eine Steigerung ist immer möglich und die gab's beim zweiten Lauf in Kranenburg.

Kranenburg, nahe der holländischen Grenze gelegen, ist jetzt die Heimat des SRC-Kleve.

Für die neuen Clubräume können wir **3 Sterne** vergeben, absolut spitze.

3 Sterne vergeben wir auch für das neue Layout der sechsspurigen Carrerabahn, die auf den ersten Blick Respekt einflößt, aber schon nach wenigen Minuten begeistert.

Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen, hier war Herrmann Tilke am Werk. Schnelle, leicht überhöhte Kurven, zwei lange Geraden und technisch anspruchsvolle Schikanen machen die Strecke zu einem Höhepunkt im WDSM Kalender.

Das drei Sterne WDSM Wochenende begann Freitag um 17:00.

LOS, WMRM, ProSpeed und ein Teil der Pflegepartner Truppe waren zum freien Training angereist und auch Pascal und Tobi vom SRC-Kleve versuchten, neben der Bewirtung der Teilnehmer, ihre Streckenkenntnisse noch zu verbessern.

Neben dem Kennenlernen der Strecke stand natürlich auch wieder die Auswahl der Einsatzfahrzeuge für die Teams auf dem Programm.

ProSpeed probierte Mazda, Nissan und Jaguar aus.

Immer wieder wurden die Fahrzeuge gewechselt. Es wurde mit unterschiedlichen Übersetzungen getestet und um die Fahrbarkeit mit neuen und mit gebrauchten Reifen auszuprobieren, wurden auch zwischen diesen beiden Varianten hin und her getauscht.

Ähnlich lief der Trainingsabend fast bei allen Mannschaften ab.

WMRM testete Mazda, Jaguar und Lancia.

LOS dagegen versuchte wie sich Toyota, Nissan und Mazda auf der neuen Strecke verhielten.



Allein Wolfgang von den Pflegepartnern kümmerte sich nicht um die Fahrzeugwahl oder um eine Abstimmung, denn sein Einsatzauto würden die Teamkollegen Frank und Jörg, erst Samstag mitbringen. Für ihn war Runden drehen angesagt.

Der Trainingsabend wurde in zwei Hälften geteilt, eine vor dem Essen und eine danach. Bei herrlichem Sommerwetter wurde in einem nahegelegenen Lokal ein gemeinsames Abendessen eingenommen.

Auf der Außenterrasse wurden schnell mehrere Tische zusammen geschoben und bei einigen Bierchen und holländischen und internationalen Spezialitäten wurde es ein ganz entspannter Abend und das Restaurant bekam von allen Fahrern **3 Sterne**.

Nach dem Essen wurde wieder getestet, gefachsimpelt und die Speisenfolge für den Renntag vorbereitet.

Speisenvorbereitung????

Ja ihr schaut jetzt genau so erstaunt wie die meisten anwesenden WDSM Teilnehmer auch.

Am Renntag sollte Pulled Pork auf der Speisekarte stehen und dieser Braten muss 12 bis 14 Stunden in den Grill.

Alleine die Ankündigung ließ den Fahrern das Wasser im Mund zusammenlaufen, aber vor dem Vergnügen stand zuerst einmal der zweite WDSM Lauf 2016.

Samstagmorgen um 8:30 wurden die Räume des SRC-Kleve geöffnet und keine fünf Minuten später konnte man schon das Summen der Motoren hören und es wurden die letzten Trainingsrunden gedreht.

Für die meisten Fahrer waren es die letzten Trainingsrunden, für einige aber auch die ersten.

Jörg und Frank vom Team Pflegepartner Racing und Heinz, der als Ersatz für den verhinderten Dominik bei H<sup>2</sup>O eingesprungen war, konnten jetzt erst die Strecke kennenlernen.

Alle drei hatten keine Probleme mit der Strecke und brannten nach kurzer Eingewöhnung gleich Top Zeiten in die Schienen.

Auch beim zweiten WDSM Rennen der Saison war der Ablauf wie bei den bisherigen Rennen auch. Alle Teams kennen mittlerweile diesen Ablauf und so lief das Verkleben der Reifen, die bei der WDSM ausgegeben werden und die Fahrzeugabnahme, ohne große Probleme.

Dann wurde es Ernst, das Einzelzeitfahren stand auf dem Ablaufplan.

Die Spur 1 war ausgelost worden und ein Fahrer aus jedem Team versuchte eine möglichst schnelle Runde zu fahren, um für seine Mannschaft die gewünschte Startspur auswählen zu können.

In Kleve versuchte LOS im Quali eine etwas andere Taktik.

Der Toyota des Teams drehte eine gezeitete Runde und wurde dann, im Servicebereich, von der Strecke genommen. Den Rest der Qualizeit wurden die Reifen über über Klebeband abgezogen und man erhoffte sich damit die Reifen sofort zum Arbeiten zu bringen.

Leider hat sich in Kleve gezeigt, dass diese Vorgehensweise keinen Erfolg bringt.



Erfolg hatte dagegen Team H<sup>2</sup>O.

Michael J. markierte mit 9,641 die Bestzeit des Tages, knapp gefolgt von Team ProSpeed, die sich Platz zwei, mit einer Rundenzeit von 9,721 sicherten.

Im Anschluß an das Quali gab es ein gemeinsames Mittagessen aller WDSM Teilnehmer.

Die Schweinebraten die mittlerweile ca.14 Stunden auf dem Grill lagen wurden zu Pulled Pork Burger verarbeitet .

Dazu gab es eine selbstgemachte BBQ Soße nach der sich die Teilnehmer noch heute die Finger lecken.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den SRC-Kleve für die ganze Arbeit die ihr bei der Vorbereitung des WDSM Rennen geleistet habt.

Und für eure Bewirtung gibt es **3 Sterne** denn das war ganz großes Kino.

Das sich auch mit vollem Bauch schnelle Runden drehen lassen mussten die Teams ab 13:00 beweisen.

Auf Spur 1 ging H<sup>2</sup>O mit einem Nissan an den Start.

Auf Spur 2 startete WMRM Racing mit einem Mazda

Spur 3 bearbeitete in der ersten Stunde das Pflegepartner Racing Team mit ihrem Nissan

Spur 4 übernahm LOS mit einem Toyota

Auf der 5 ging der SRC-Kleve, mit einem Jaguar auf Zeitenjagd

Der Titelverteidiger ProSpeed Slot Racing hatte die Spur 6 für die erste Rennstunde gewählt.

Als die Startampel auf Grün schaltete begann ein Rennen das die Teilnehmer nicht so schnell vergessen werden.

H<sup>2</sup>O und ProSpeed bestimmten das Rennen von der ersten Kurve an.

Es gab kein Abtasten oder Taktieren sondern Racing pur.

Michael J. für H<sup>2</sup>O und Björn F. für ProSpeed lieferten sich ein Duell das man gesehen haben muss.

Die Rundenzeiten wurden immer weiter nach unten gedrückt, aber der Abstand der beiden Nissan änderte sich nicht.

Beide Autos in der selben Runden, keiner der beiden konnte einen Vorsprung herausfahren.

Runde um Runde mit einem irren Speed kämpften sie um die Führung beim zweiten WDSM Lauf 2016.

Was machte der Rest des Feldes?

Der SRC-Kleve der beim Einzelzeitfahren gepatzt hatte wechselte kurz nach Rennstart auf einen neuen Reifensatz.



Diese Gummis funktionierten wesentlich besser als die ersten. Das Heimteam schob sich mit diesen Reifen auf Platz drei und machte sich an die Verfolgung des Führungsduos.

Team WMRM aus Aachen hatte im Quali die viertschnellste Zeit auf die Uhr gezaubert und setzte sich in den ersten Rennstunden auch auf diesem Platz fest.

Marc B., Winfried L. und Michael L. mussten in Kleve leider auf ein ganz schnelles Teammitglied verzichten aber auch ohne Rene E. hatten die Aachener alles unter Kontrolle und gerieten nur in der vierten Rennstunde unter Druck.

Für LOS, die sich sofort nach dem Start auf P5 einsortierten ging an diesem Tag nichts nach vorne. Der Toyota zeigte kein gutes Fahrverhalten und auch beim Top Speed konnte man nicht ganz mithalten. Für Willi B., Wolfgang B. und Günter R. die als Tabellenzweite ins Rennen gegangen waren blieb bloß Schadensbegrenzung übrig.

Aber nicht nur LOS haderte an diesem Samstag mit den Umständen.

Auch das Duisburger Pflegepartner Racing Team musste, wegen erheblichem Trainingsrückstand und technischer Schwierigkeiten, ein gutes Abschneiden beim 2. WDSM Lauf schon früh abschreiben.

An der Spitze dagegen ließ H<sup>2</sup>O keinen Zweifel aufkommen das man auch mit einem „Ersatzfahrer“ im Team gewinnen will und an diesem Wochenende auch beste Voraussetzungen dafür hat.

Der Nissan lag auf der Schiene wie das berühmte Brett und auch die Technik spielte in Kleve mit. Schnelle Rundenzeiten am Stück ließen die Aachener ihre Führung verteidigen.

Einen beruhigenden Vorsprung konnten Michael J., Peter R. und Heinz F. aber nicht herausfahren, denn ProSpeed hielt den Druck immer hoch.

Am Ende der zweiten Rennstunde konnte der WDSM Tabellenführer dann die Führung übernehmen. David L und Stefan N. konnten ihren Nissan zwar in Führung bringen aber auch ihnen gelang es nicht, sich entscheidend absetzen zu können.

Es war ein Zweikampf mit gleichem Material, denn beide Teams setzten in Kleve einen Nissan ein. Die Mitglieder beider Teams hatten ständig den Zeitnahmemonitor im Blick und als in der fünften Rennstunde, beim Team H<sup>2</sup>O, der „Ersatzfahrer“, auf Spur vier zum Regler griff, stieg die Spannung noch ein wenig an.

Heinz F. zeigte, das man bei ein „wenig Talent“, nicht viel Training braucht. Samstagmorgen zu ersten mal die neue Strecke gesehen zauberte er in seiner zweiten Rennstunde eine Bestzeit nach der anderen auf die Uhr. Immer wieder musste der Rennleiter eine neue absolute Bestzeit notieren und am Ende des Turns stand diese bei 9,33 Sekunden.

Für diese super Vorstellung gibt es vom Chronisten 3 Sterne.

Aber auch diesem Druck hielt ProSpeed stand und konnte nach sechs Stunden Renndauer einen knappen Vorsprung ins Ziel retten.

Zwei Rennen, zwei Siege, mehr geht nicht und das ist dann **3 Sterne** wert.

Der ganze WDSM Tross gratuliert ProSpeed zum Sieg in Kleve und zum Ausbau der Tabellenführung in der WDSM 2016.

Gratulation auch an alle anderen Teams.

Wir hatten ein klasse Wochenende mit Spaß, spannenden Kämpfen auf der Strecke und das alles in einer ganz entspannten Atmosphäre und dafür vergebe ich **3 Sterne**.

